

JUBILÄUM

Klaus Müller wird heute 70

VON BARBARA SCHEIFELE

HERSCHWEILER-PETERSHEIM.

„Nicht gerade vergnügungssteuerepflichtig“ sei der Posten als Aufsichtsratsvorsitzender der Lebenshilfe Kusel, hat Klaus Müller vor drei Jahren gesagt. Trotzdem nahm er ihn an – pflichtbewusst wie immer. Und hat jetzt wieder massive Probleme, weil der Geschäftsführende Vorstand beurlaubt werden musste (wir berichteten). Das wird ihm den 70. Geburtstag heute hoffentlich nicht vergällen.

Pflichtbewusst, akribisch, immer gut vorbereitet, ein Mann der Zahlen und Fakten: Das fällt einem zu Klaus Müller ein. Und dass er sich nicht wegduckt, wenn's schwierig wird – siehe Lebenshilfe. Als er gebraucht wurde, war er da, auch wenn es „mehr Arbeit und Ärger war als erwartet“, wie er zugab.

Klaus Müller hat sage und schreibe 52 Jahre gearbeitet. Er begann als Lehrling bei der Steuer- und Gemeindeeinnehmer in seinem Heimatort Herschweiler-Petersheim, wechselte zur Kreisverwaltung Kusel, besuchte die Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie, war ein Jahr lang bei der Universität in Kaiserslautern, ehe er zurückkehrte zur Kreisverwaltung. 1980 wurde er mit 31 Jahren zum Bürgermeister der Verbandsgemeinde Glan-Münchweiler gewählt. Er blieb es, bis er Ende 2014 in den Ruhestand ging. Auf eigenen Wunsch etwas früher – mit der Fusion und der Abwicklung „seiner“ Verbandsgemeinde wollte er nichts mehr zu tun haben.

Trotz seines Vollzeit-Jobs engagierte sich Klaus Müller auf vielen Gebieten: Seit 1989 und bis heute steht er dem Wasserzweckverband Ohmbachtal vor. Er war lange Jahre im Kreistag, bis 2012 Sprecher der SPD-Fraktion. Auch dem SPD-Gemeindeverband Glan-Münchweiler stand er vor. Für den ausgewiesenen Finanzfachmann war es eine Selbstverständlichkeit, sich beim Gemeinde- und Städtebund zu engagieren, dessen Kreisvorsitzender er 1989 wurde. Seit 2015 ist Müller nun im Ruhestand – und genießt es. Zum Beispiel, in der heimischen Werkstatt werken und bauen zu können – am liebsten mit Holz. Oder sich seinen Enkelinnen zu widmen, für Frau und Töchter da zu sein, was während der Jahrzehnte zuvor oft zu kurz kam. Fit und munter ist er – nur die Ehrenämter, die kosten manchmal mehr Nerven als gedacht ...

Klaus Müller
FOTO: SAYER

Von A wie Afa bis W wie Wandern

RHEINPFALZ-FERIENAKTIONEN: Sieben Termine für Jung und Alt – Los geht es mit einer Führung, Abschluss mit Blick in Schatzkammer

VON BARBARA SCHEIFELE, KLAUDIA GILCHER UND TORBEN MÜLLER

KUSEL. Langeweile in den Ferien – mit uns nicht. Wie jedes Jahr bietet die „Westlicher Rundschau“ wieder eine Reihe von kostenlosen Aktionen für Leser an. Unter den sieben Terminen gibt es Bewährtes und Neues, etwas für Junge und Ältere, Sportliche und Mutige, sogar eine Schatzkammer wird geöffnet. Alle Termine werden zuvor noch einmal angekündigt, Anmeldung ist Pflicht.

Los geht es bereits am kommenden **Mittwoch, 27. Juni.** Um 10 Uhr kann die Aufnahmeeinrichtung für Asylsuchende (Afa) auf dem Kuseler Windhof besichtigt werden. Seit fast drei Jahren sind in der ehemaligen Bundeswehrkaserne Flüchtlinge untergebracht – in der Anfangszeit mehr als 600, aktuell sind es rund 300. Afa-Leiter Martin Ziemer persönlich wird die RHEINPFALZ-Leser durch die Einrichtung führen, 25 Personen können teilnehmen.

Ein Renner und Dauerbrenner in unserem Programm ist das Segelfliegen auf dem Flugplatz Langenbach. Erneut laden die Mitglieder des Flugsportvereins Kusel-Langenbach rund um Vereinsvorsitzenden Gerd Rudolph zehn Leser ein, am **Mittwoch, 4. Juli,** mit dem Segelflieger in die Lüfte zu steigen – natürlich in Begleitung eines erfahrenen Piloten. Damit keiner lange warten muss, starten fünf Personen morgens ab 10, fünf mittags ab 14 Uhr. Wer mitmachen will, aber noch keine 18 Jahre alt ist, braucht eine schriftliche Einverständniserklärung der Eltern.

Eine Radtour steht am **Mittwoch** darauf, **11. Juli,** an. RHEINPFALZ-Mitarbeiter Herbert Göddel, ein passionierter Radler, nimmt 20 Teilnehmer mit auf eine etwa 30 Kilometer lange Tour. Gestartet wird morgens um 10 Uhr am Bahnhof in Glan-Münchweiler, bis zum Mutschweier Waldmoor geht es großteils durch den Wald. Nur eine kleine Steigung ist zu bewältigen. Teilnehmen kann jeder, der sich die Strecke zutraut – egal ob mit E-Bike oder normalem Rad. Teilnehmer sollten ausreichend Getränke mitbringen, bis zirka 12.30 Uhr will die Gruppe wieder zurück am Ausgangspunkt sein.

Mit Kuseline Anna-Maria Woll und Eseln geht es auf eine Sechskilometer-Tour.

Schon mal mit einer Kuseline gewandert? Mit Eseln auch noch nicht? Dann besteht am **Donnerstag, 19. Juli,** Gelegenheit dazu. Die amtierende Kuseline Anna-Maria Woll und ihre Mitsreiter nehmen 20 Personen mit auf eine Tour. Start ist um 14 Uhr am „Eselhof“ in der Zweibrücker Straße 40 in Erdesbach, parken kann man auf dem Parkplatz vor der Glanbrücke links. Die geplante Tour ist zwar nur sechs Kilometer lang, zu überwinden sind allerdings etwa 220 Höhenmeter. Etwa zweieinhalb Stunden soll das Ganze dauern. Und eins ist jetzt schon klar: Es wird bestimmt lustig.

Auch junge Rennfahrer kommen in diesem Jahr auf ihre Kosten. Beim Kart-Training in Zusammenarbeit mit dem Motorsportclub Westpfalz auf dem DM-Parkplatz in der Kuseler Industriestraße hilft allerdings Geschicklichkeit deutlich weiter als der sprichwörtliche Bleifuß. Daher ist die Veranstaltung am **Sonntag, 22. Juli,** ab 13 Uhr, auch für Kinder und Jugendliche geeignet, die noch keinerlei Erfahrung in Sachen Motorsport haben. Teilnehmen können junge Fahrer im Alter von zehn bis 17 Jahren.

Sportlich geht es weiter am **Donnerstag, 26. Juli.** 20 RHEINPFALZ-Le-



Kuseline Anna-Maria Woll, Helmut Drumm und ihre Mitsreiter nehmen Leser mit zu einer Eselwanderung.

FOTO: M. HOFFMANN

ser – egal ob jung oder alt – können zwischen 14 und 17 Uhr den Umgang mit Pfeil und Bogen üben. Bei der Schützengilde Hinzweiler werden die Teilnehmer zunächst im Schützenheim in die Technik des Bogenschießens eingewiesen, erste Pfeile auf Zielscheiben abgefeuert. Im Anschluss können sich die Teilnehmer auf Robin Hoods Spuren begeben: Auf dem großen 3-D-Parcours, auf dem es im September um die deutsche Meisterschaft gehen wird, gilt es, Kunststofffiguren ins Visier zu nehmen – zum Beispiel Grizzlybär, Mufflon, Steinbock, Rothirsch, Bison oder Elch. Obwohl bei der RHEINPFALZ-Ferienaktion der Spaß am Sport im Vordergrund steht, wurden in den vergangenen Jahren vor allem zwischen Eltern und ihren Kindern schon kleine sportliche Wettkämpfe ausgetragen.

Ein Blick weit zurück in die Geschichte steht am **Dienstag, 31. Juli,** 15 bis 17 Uhr, auf dem Ferienprogramm: Das Urweltmuseum Geoskop auf Burg Lichtenberg öffnet seine Schatzkammer für die RHEINPFALZ-Leser. Museumsleiter Sebastian Voigt ermöglicht in einer Sonderführung einen nur ausnahmsweise möglichen Blick auf die Originalfunde, die die laufenden wissenschaftlichen Grabungen am Remigiusberg ans Licht gebracht haben. Einige wurden noch nie gezeigt. Die Ursaurierreste stammen aus jenen Tagen, als das tierische Leben an Land endgültig Fahrt aufnahm. Voigt erläutert am Original, was die teils kompletten und teils winzigen Fossilien den Wissenschaftlern über die Erde und das Leben lange vor den Dinosauriern erzählen, wie sie mit Funden aus weit entfernten Teilen der Welt zusammenhängen und welche Fragen noch offen sind. Die Teilnehmerzahl für die Sonderführung ist auf zwölf Personen begrenzt.

INFO

Die einzelnen Aktionen werden einige Tage zuvor noch einmal angekündigt, dann kann man sich auch telefonisch anmelden. Eine vorherige Anmeldung ist nicht möglich.

Martin Ziemer führt nächste Woche durch die Afa.
FOTO: M. HOFFMANNIn Langenbach steht erneut Segelfliegen an.
FOTO: SAYERAuf dem Glan-Blies-Weg wird geradelt.
FOTO: M. HOFFMANNEin Kart-Training gibt es am 22. Juli in Kusel.
FOTO: M. HOFFMANNMit Pfeil und Bogen geschossen wird in Hinzweiler.
FOTO: SAYEREinmal hinter die Kulissen des Geoskops blicken.
FOTO: M. HOFFMANN

Unfall: 19-Jährige leicht verletzt

LAUTERECKEN. Weil eine 19-jährige Autofahrerin beim Abbiegen den Wagen einer anderen Verkehrsteilnehmerin übersah, kam es am Donnerstagabend zum Zusammenprall der beiden Fahrzeuge. Wie die Polizei gestern berichtete, wollte die junge Frau vom Parkplatz der Supermärkte in der Saarbrücker Straße in Richtung Stadtmitte auf die B 420 auffahren, übersah aber den von links kommenden Wagen, der Vorfahrt hatte. Die 19-Jährige musste leicht verletzt ins Krankenhaus gebracht werden, wurde aber nach Angaben der Polizei bereits am Donnerstagabend wieder entlassen. Den entstandenen Schaden beziffert die Polizei auf rund 25.000 Euro. |rhp/dbu

—ANZEIGE—

ZWEIBRÜCKEN FASHION OUTLET

Gewinnen Sie eines von 5 exklusiven „Shop & Fly-Paketen“ für zwei Personen am Sonntag, 1. Juli!

Zusätzlich zum sonntäglichen Shopping von 13 bis 18 Uhr können sich die Gewinner die Südwestpfalz und das Fashion Outlet aus der Vogelperspektive bei einem Rundflug mit dem beliebten Tiefdecker „Robin DR400/180 Régent“ ansehen. Das einzigartige Erlebnis wird durch den AeroClub Bexbach in Kooperation mit dem TRIWO Flugplatz Zweibrücken und dem Zweibrücken Fashion Outlet veranstaltet.

Dieses exklusive Shop & Fly-Paket können Sie gewinnen:

- 20-minütiger Rundflug für zwei Personen mit dem einmotorigen, viersitzigen Tiefdecker „DR400/180 Régent“ in Holzbauweise des französischen Flugzeugherstellers Robin Aircraft.
- Eine Shopping-Card im Wert von 100 € für Ihre Shopping-Tour im größten Outlet Center Deutschlands sowie einen VIP DAY PASS mit 10% Extra-Rabatt bei allen teilnehmenden Marken.
- Gutscheine für Welcome-Drinks und ein Mittagessen für zwei Personen im ZETT Restaurant.

Und so können Sie gewinnen: Schicken Sie uns eine Mail mit dem Stichwort „Shop & Fly“ an die Mailadresse: gewinnen@rheinpfalz.de. Einsendeschluss ist Donnerstag, der 28. Juni 2018, 12.00 Uhr.

Bei schlechtem Wetter oder anderen Gründen höherer Gewalt können die Flüge kurzfristig abgesagt werden. In diesem Fall entfällt die gesamte Veranstaltung. Das Zweibrücken Fashion Outlet wird einmalig einen Ersatztermin für die Veranstaltung benennen und Die Rheinpfalz wird diesen Ersatztermin dem Gewinner anbieten. Zur Benennung weiterer Ersatztermine, z. B. falls der Gewinner an dem vom Zweibrücken Fashion Outlet bestimmten Ersatztermin nicht teilnehmen kann, ist das Zweibrücken Fashion Outlet nicht verpflichtet.



kus_hp17_ik-land.02